

Weiterbildungsbaustein (WbB)

| |
|---|
| 1. Bezeichnung des Weiterbildungsbausteins (WbB) |
| Interdisziplinäre Therapie neurologischer Bewegungsstörungen planen, durchführen und dokumentieren (Superiorbaustein) (WB-0077) |
| 2. Begründung und Hintergründe |
| <p>Qualifizierungsbedarf, auf den sich der WbB bezieht: Bewegungsstörungen sind ein rasch wachsender Bereich der Neurologie. Zu den häufigsten Bewegungsstörungen zählen Parkinson-Syndrome, Dystonie, Spastik, Tremor und Chorea. Die Zahl der Patienten/-innen mit Bewegungsstörungen wird auf Grund der Altersentwicklung der Bevölkerung in den nächsten Jahren stark steigen. Die Behandlungen sind in der Regel sehr komplex. Sogenannte Kausaltherapien, die die Ursachen der Erkrankungen beseitigen, gibt es nicht. Dafür sind in den vergangenen Jahren aber zahlreiche neue ärztliche wie nichtärztliche Behandlungen der Symptome entwickelt worden. Das hat dazu geführt, dass in einem interdisziplinären Ansatz mehrere Therapien miteinander kombiniert werden müssen. Es mangelt aber an entsprechend geschultem Personal – ein Engpass, der sich noch verschärft, sofern nicht gegengesteuert wird. Immer wichtiger wird es somit, nicht nur mehr Ärztinnen und Ärzte auszubilden, die Bewegungsstörungen behandeln, sondern beispielsweise auch Physiotherapeuten/-innen, Ergotherapeuten/-innen, ambulante Pflegekräfte und Orthopädietechniker/-innen – also sogenannte nichtärztliche Therapeuten/-innen. Die Weiterbildung an der IAB Akademie in diesem sich ausweitenden Bereich ist eine Investition in die Zukunft.</p> <p>Zugrunde liegende berufstypische und einsatzgebietsübliche Arbeits- und Geschäftsprozesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchen von Patienten/-innen anhand geeigneter Skalen • Einbeziehen von Patienten/-innen, Angehörigen und anderen beteiligten Therapeuten/-innen bei der Festlegung des Zieles und der Auswahl interdisziplinärer Therapiemodule unter Berücksichtigung von ICF-Kriterien • Therapieren von Patienten/-innen mit neurologischen Bewegungsstörungen auf eigenem Fachgebiet, z. B. Physiotherapie, im interdisziplinären Team • Messen der Ergebnisse und standardisiertes Dokumentieren und Kommunizieren des gesamten Prozesses |
| 3. Qualifizierungsziel |
| Die Teilnehmenden sind in der Lage, neurologische Bewegungsstörungen besser zu verstehen und einzuordnen, zudem können sie die Indikation einer Therapie auf eigenem Fachgebiet analysieren, stellen und die Therapie durchführen. Ferner können sie die einzelnen erforderlichen und erbrachten Schritte wie Untersuchung + Zielsetzung + Therapieschritte + Therapieergebnisse dokumentieren und evaluieren. Sie sind in der Lage, zusammen mit Patienten/-innen, Angehörigen und anderen beteiligten Therapeuten/-innen die Therapieprozesse zu entwickeln, umzusetzen und abzugleichen. |
| 4. Dauer |
| 345 Teilnehmerstunden , davon: 110 Stunden beim Anbieter 235 Stunden im Unternehmen/Praktikum |

| 5. Kompetenzbeschreibung | |
|--|--|
| Fachkompetenz | |
| Wissen | Der/die Teilnehmer/-in kann: <ul style="list-style-type: none"> • die Definition neurologischer Bewegungsstörungen wiedergeben. • die Symptomatik, Klassifikation, Häufigkeit, Ursachen, Differentialdiagnosen und Verlauf neurologischer Bewegungsstörungen erläutern. • Therapieoptionen und Therapiedokumentation neurologischer Bewegungsstörungen aufzählen und beschreiben und anordnen. |
| Fertigkeiten | Der/die Teilnehmer/-in kann: <ul style="list-style-type: none"> • Neurologische Bewegungsstörungen erkennen und einordnen und mit geeigneten Skalen untersuchen. • Ziele der Therapie (SMART, ICF-Kriterien) mit Patienten/-innen, Angehörigen/anderen Therapeuten/-innen definieren und vereinbaren sowie im Verlauf überprüfen und anpassen. • die Therapie neurologischer Bewegungsstörungen auf eigenem Fachgebiet auswählen, anordnen und durchführen. • Ergebnisse der Therapie (GAS und weitere geeignete Skalen) messen. • den gesamten Therapieprozess einschließlich Ziel, angewandter Skalen, Methoden und Ergebnisse, Besonderheiten sowie Empfehlungen dokumentieren (z. B. Überleitbogen). • zur Verbesserung der interdisziplinären Therapie andere Therapieverfahren und Therapeuten/-innen mit einbeziehen. |
| Personale Kompetenzen | |
| Sozialkompetenz | Der/die Teilnehmer/-in kann: <ul style="list-style-type: none"> • Patienten/-innen, Angehörigen und anderen Therapeuten/-innen die eigenen Fachkompetenzen vermitteln sowie verdeutlichen und im Team gestalten. • mit Patientenwünschen verantwortlich umgehen und Patienten/-innen bei der realistischen Definition (SMART, ICF-Kriterien) und Umsetzung unterstützen sowie im Therapieverlauf überprüfen und bei Bedarf vertreten bzw. modifizieren. • zu weiteren Personen (Therapeuten/-innen, Laien/-innen) zur Verbesserung des Therapieergebnisses Kontakt aufnehmen und mit ihnen kooperieren. |
| Selbstständigkeit | Der/die Teilnehmer/-in kann: <ul style="list-style-type: none"> • die eigene Fachkompetenz bei neurologischen Bewegungsstörungen selbstständig anwenden. • interdisziplinäre Therapieansätze neurologischer Bewegungsstörungen erkennen, entwickeln, vermitteln und anwenden. |
| 6. Fundstelle | |
| ICF-Kriterien (International Classification of Functioning, Disability and Health); Behandlungsziele SMART, Goal Attainment Scale (Zielerreichungsskala)/5-Punkte-Skala; IAB-Überleitbogen, Unified Parkinson Disease Rating Scale (UPDRS) | |

7. Voraussetzungen für die Teilnahme am Weiterbildungsbaustein

Formale Voraussetzungen:

Teilnahmevoraussetzung: ärztliche und nichtärztliche Therapeuten/-innen mit Abschluss oder in Ausbildung und erfolgreicher Abschluss des Weiterbildungsbausteins WB-0077
Voraussetzung zum Tragen des Weiterbildungstitels "Fachtherapeut/-in für Bewegungsstörungen nach IAB-Konzept (FB-IAB) – Superiorausbildung-": ärztliche und nichtärztliche Therapeuten/-innen mit Abschluss und erfolgreiche Absolvierung der Weiterbildungsbausteine WB-0077 und WB-0078)

Sonstige Voraussetzungen:

Teilnahme an einem persönlichen Beratungsgespräch mit den Kandidaten/-innen zur Planung der für sie erforderlichen Seminar- und Ausbildungsinhalte

Eignungsfeststellung für sonstige Voraussetzungen durch den Anbieter:

Ergebnis des o. g. Gespräches und Gespräch über die erzielten Ergebnisse während vorherigen Weiterbildungsbausteins (WB-0076)

Voraussetzung für den oben genannten Weiterbildungsbaustein (WbB) ist der WbB:

"Fachtherapeut/-in für Bewegungsstörungen nach IAB-Konzept (FB-IAB) –Grundausbildung- WB-0076

8. Kompetenzfeststellung

Schriftlich:

- Eine Lernerfolgskontrolle pro Seminar mit Multiple-Choice-Fragen zum Kurs
- Abschlussarbeit zum jeweils individuellen Schwerpunkt unter der Berücksichtigung des IAB-Konzepts
- Dokumentation von 5 interdisziplinären Behandlungsabläufen über mindestens 9 Monate

Mündlich:

- Abschlussprüfung mit je einem theoretischen und einem praktischen Teil zum speziellen Schwerpunkt der Kandidaten/-innen unter der Berücksichtigung des IAB-Konzepts
- Präsentation von 5 dokumentierten interdisziplinären Behandlungsabläufen über mindestens 9 Monate


Praktisch:

- In den einzelnen Seminaren wird das Erlernte in Kleingruppen umgesetzt und anschließend diskutiert.
- Durchführung, Dokumentation und Präsentation von 5 interdisziplinären Behandlungsabläufen über mindestens 9 Monate.
- In der Abschlussprüfung erfolgt ein Interview über eine Aufgabenstellung zu einem Fallbeispiel, das demonstriert und besprochen wird. Es kann auch über die o. g. Behandlungsabläufediskutiert werden.

9. Entwickler/-in des Weiterbildungsbausteins und Kontakt

| | |
|---------------------|---|
| Adresse: | IAB - Interdisziplinärer Arbeitskreis Bewegungsstörungen e.K. Dr. Fereshte Adib Saberi Brahmsallee 21 20144 Hamburg |
| Telefon: | +4916097854499 |
| E-Mail: | f.adib@iabnetz.de |
| Homepage: | |
| Entwickler/-in: | Dr. Fereshte Adib Saberi |
| Datum der Freigabe: | 26.09.2018 |

10. Bezeichnung des(r) Berufe(s)

 Folgende Berufe liegen dem Weiterbildungsbaustein zugrunde:

| ID | BERUFE |
|----------|---|
| B-000001 | Altenpfleger/in |
| B-000391 | Arzt/Ärztin |
| B-000389 | Arzthelfer/in |
| B-000379 | Betreuungskraft/Alltagsbegleitung nach § 53c SGB XI |
| B-000385 | Ergotherapeut/in |
| B-000360 | Gesundheits- und Krankenpfleger/in |
| B-000139 | Gesundheits- und Pflegeassistent/in |
| B-000384 | Logopäde/in |
| B-000390 | Medizinisch Technische/r Assistent/in |
| B-000229 | Medizinische/r Fachangestellte/r |
| B-000394 | Motologe/-in |
| B-000393 | Motopäde/-in |
| B-000387 | Musiktherapeut/in |
| B-000382 | Physiotherapeut/-in |
| B-000392 | Psychotherapeut/in |
| B-000388 | Sozialpädagoge/in |
| B-000386 | Sporttherapeut/in |
| B-000351 | Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r |